

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt am 02.11.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:44 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Stampf
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Anfragen	
4.1.	Abschlussbericht BUGA Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Herr Stampf hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	<b>1687/22</b>

- 5. Informationen
- 5.1. Mündliche Informationen
- 5.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 4. Behandlung von Anfragen

#### 4.1. Abschlussbericht BUGA

1687/22

Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, Herr Stampf

hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Der Ausschussvorsitzende Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, kritisierte, dass bis zum heutigen Tage der Abschlussbericht zur BUGA 2021 in Erfurt nicht vorliegt, obwohl dieser für spätestens März dieses Jahres durch die Verwaltung angekündigt wurde. Es sei nicht nachvollziehbar weshalb dieser immer noch nicht vorliegt. Weiterhin kritisierte er, dass mittlerweile bei fast jeder Drucksache durch die Verwaltung damit argumentiert werde, dass Verzögerungen weitestgehend dem Personalmangel geschuldet sind.

Er hätte zumindest einen Zwischenbericht erwartet, zumal das Ende der BUGA nun bereits ein Jahr zurückliegt. Bereits im vergangenen Jahr wurde durch einige Ausschussmitglieder angeregt, dass durch die Verwaltung eine Auswertung vorgenommen wird. Er wollte wissen, wann nun konkret der Abschlussbericht vorgelegt wird.

Zusammenfassend sollten folgende Fragen zeitnah beantwortet werden bzw. deren Antworten im Abschlussbericht enthalten sein:

- Wie hoch wurden die Besucherzahlen vor Beginn der BUGA angesetzt und wie haben sich die Besucherzahlen insgesamt entwickelt?
- Welche ursprünglich geplanten Projekte konnten von Seiten der BUGA gGmbH bzw. von der Stadt nicht umgesetzt werden? (Benennung der Hintergründe)
- Wie steht es finanziell um die Investitionsmaßnahmen, wie z. B. Garnisonlazarett, Bastionskronenpfad, Warschauer Str./Brücke?
- Wie hoch ist das tatsächliche Defizit?

Herr Panse, Fraktion CDU, forderte, dass die zuvor gestellten Fragen ins Protokoll dieser Sitzung aufgenommen werden und die Verwaltung darauf entsprechend antwortet, damit man einen Überblick bekommt, was während der BUGA schief gelaufen ist. Er hinterfragte die erwähnten personellen Schwierigkeiten.

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport informierte, dass man für den Abschlussbericht die Zuarbeit aller Ämter, die an der BUGA 2021 beteiligt waren, benötigt und dieser Gesamtabschlussbericht auch einige Zeit in Anspruch nimmt. Davon unabhängig ist es möglich die Investitionssummen, Nachträge usw. der Projekte, wie z. B. Bastionskronenpfad oder Garnisonlazarett, vorzuweisen, dies hätte man jederzeit unproblematisch erfragen können.

Die Mitarbeiter, welche an der BUGA 2021 beteiligt waren, sind nun mittlerweile wieder in anderen Ämtern und mit neuen Aufgaben betraut und alle Aufgaben, die die BUGA betreffen, werden durch diese Mitarbeiter noch zusätzlich bearbeitet. Die Fragen, welche zuvor durch die Ausschussmitglieder gestellt worden, könnten jederzeit beantwortet werden oder als Anlage zum Protokoll gegeben werden.

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes bestätigte die Aussagen vom Beigeordneten und wies zudem auf die "Sondersituation" der BUGA in Erfurt hin. Die Stadtverwaltung habe viele Daueranlagen übernommen und weiterentwickelt und dadurch gestalte sich auch die Aufarbeitung etwas schwieriger.

Er machte den Ausschussmitgliedern den Vorschlag, dass man sich zusammenfindet um festzustellen, welche Themen für die Ausschussmitglieder als wichtig betrachtet werden (Abstimmung zum Inhalt bzw. der Gliederung des Abschlussberichtes). Man könnte so eventuell den Bericht auf das Wesentliche einkürzen und somit Zeit sparen. Ziel der Verwaltung ist es, in jedem Fall möglichst schnell einen entsprechenden Abschlussbericht vorzulegen.

Dieser Vorschlag wurde vom Beigeordneten unterstützt.

Herr Stampf entgegnete, dass die Fragen nun schon lange im Raum stehen würden. Im Ausschuss wurden immer wieder solche Fragen gestellt und nicht abschließend beantwortet.

Die Vertreterin der BUGA gGmbH, für die zuvor das Rederecht einstimmig erteilt wurde, informierte, dass durch die BUGA gGmbH eine entsprechende Zuarbeit für den Abschlussbericht in der vergangenen Woche der Verwaltung übergeben wurde.

Auch durch Frau Baier und Herrn Schmidt, beides sachkundige Bürger, und durch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., wurde Kritik darüber geäußert, dass immer noch nichts konkretes vorliegt. Zudem wurde hinterfragt, wer der Adressat des Abschlussberichtes sein soll. In jedem Fall wird eine Berichterstattung für die Öffentlichkeit erwartet.

Herr Schmidt, sachkundiger Bürger, stand dem Abschlussbericht kritisch gegenüber. Aus seiner Sicht, sei es wichtig, dass im Bericht eine Gesamtbilanz gezogen wird, beispielsweise mit folgenden Inhalten

- Kosten der Daueranlagen und der Stadtentwicklung
- Mit welchen Geldern wurde dies finanziert?
- Wie viele Eigenmittel wurden hierfür verwendet?
- Wie hoch sind die Kosten der BUGA-Veranstaltungen?
- Welches Defizit wurde eingeplant und wie hoch ist dieses schlussendlich?
- Prozessbetrachtung und -bewertung der Vorbereitung und Durchführung der BUGA - was ist positiv/ was ist negativ gelaufen
- Bewertung der Organisationsform
- Wie viele Baumfällungen wurden aufgrund der BUGA vorgenommen und wie viel Ersatzpflanzungen gab es?
- Wie viele Grünflächen sind entstanden?

Diese Zahlen sind sicherlich in verschiedenen Berichten enthalten jedoch wäre es hilfreich, wenn diese Zahlen zusammengefasst in einem Bericht vorgelegt werden.

Durch Frau Stange wurde hinterfragt inwieweit der Ausschuss im nächsten Jahr noch tagen wird und man doch nun langsam den Bericht vorgelegt bekommen sollte.

Herr Stampf, stellte klar, dass der Ausschuss auch über das Jahr 2022 existieren wird, solange wie die Thematik nicht abgeschlossen ist und verwies auf die Geschäftsordnung der Landeshauptstadt Erfurt.

Herr Metz, sachkundiger Bürger, bat darum, nicht zu vergessen, dass die BUGA 2021 auch positive Dinge gebracht hat. Man habe das Gefühl, sie sei vollkommen gescheitert, wenn man der Diskussion zuhöre. Die BUGA 2021 war überwiegend positiv für die Stadt Erfurt. Dies bestätigte Herr Stampf – die Bundesgartenschau 2021 war in jedem Fall positiv für die Stadtentwicklung.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, befürwortete den Vorschlag vom Beigeordneten bzw. vom Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, dass den Fraktionen ein entsprechender Vorentwurf

des Inhaltsverzeichnisses vorgelegt werde bzw. dass man einen gemeinsamen Termin, zur Abstimmung der relevanten Themen für den Abschlussbericht, finden sollte .

Abschließend sicherte der Amtsleiter zu, den Vorentwurf der Gliederung des Abschlussberichtes zeitnah an die Fraktionen weiterzuleiten und einen entsprechenden Terminvorschlag zu unterbreiten.

Die Drucksache wurde

**zur Kenntnis genommen**

## **5. Informationen**

### **5.1. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

### **5.2. Sonstige Informationen**

Sonstige Informationen lagen ebenfalls nicht vor.

gez. Stampf  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführerin